

Baden ist.

Sammlung

Das Museum ist Speicher des materiellen und immateriellen Erbes der Stadt Baden und ihrer Region. Es sammelt, bewahrt, erschliesst und erforscht Zeugnisse, die für die gesellschaftliche Entwicklung der Stadt und des urbanen Raums von Bedeutung sind.

Das Historische Museum Baden hat seit den 1990er-Jahren eine Pionierrolle inne im Sammeln von Alltags- und Gebrauchsgegenständen wie von Objekten aus dem Bereich der Industriekultur des 20. Jahrhunderts. Das Museumsteam geht darum mit offenen Augen durch die Gegenwart, um das aufzuspüren, was in wenigen Jahren den heutigen Zeitgeist dokumentieren könnte. Dabei dient das Sammlungskonzept als Leitfaden. Der thematische Sammlungsschwerpunkt liegt gemäss Konzept bei den grossen Badener Themen Tagsatzung, Bäder und Industriegeschichte (inklusive Deindustrialisierung). Zudem sollen Objekte Eingang in die Sammlung finden, die das Leben und Wirken von Menschen – insbesondere auch von Frauen – aus der Stadt und der Region Baden dokumentieren. Damit dies nicht beliebig wird, gilt die Maxime: "lokal sammeln, global denken". Das heisst, gesammelt werden Objekte mit Bezug zu Baden, die in irgendeiner Weise von globaler Bedeutung sind.

[Highlights Industriekultur](#)